



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 6 - V - 0 1 - 0 0 2 2
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: Dezernat(e) I

Einführung des Muster-Gesellschaftsvertrages in den Mehrheitsgesellschaften der
Landeshauptstadt Wiesbaden

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

| | | |
|-------------------------------------|---|---|
| Personal- und Organisationsamt | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Kämmerei | reine Personalvorlage <input type="radio"/> | → s. unten <input checked="" type="radio"/> |
| Rechtsamt | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Umweltamt: Umweltprüfung | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Frauenbeauftragte nach - dem HGIG | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| - der HGO | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Straßenverkehrsbehörde | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Projekt-/Bauinvestitionscontrolling | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Sonstige: | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

| | | | |
|----|-------------------------------------|--|---|
| a) | Ortsbeirat | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| | Kommission | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| | Ausländerbeirat | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| b) | Seniorenbeirat | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| | Magistrat | Tagesordnung A <input type="radio"/> | Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/> |
| | Eingangsstempel Büro des Magistrats | Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/> | |
| | Stadtverordnetenversammlung | nicht erforderlich <input type="radio"/> | erforderlich <input checked="" type="radio"/> |
| | Ausschuss | öffentlich <input checked="" type="radio"/> | nicht öffentlich <input type="radio"/> |
| | Eingangsstempel Amt 16 | <input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht | |

Bestätigung Dezernent

G e r i c h

Oberbürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

| IM | CO | Jahr | Bezeichnung | Gesamtkosten in € | darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in € | Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in € | Kontierung (Objekt) | Kontierung (Konto) | Bezeichnung |
|--------------------------------|----|------|-------------|----------------------|--|---|------------------------|-----------------------|-------------|
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Summe einmalige Kosten: | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|---------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Summe Folgekosten: | | | | | | | | | |

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)
Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Zur Einführung des Muster-Gesellschaftsvertrages werden die Gesellschaftsverträge der Altenhilfe Wiesbaden GmbH (Altenhilfe Wiesbaden), Bürgersolaranlagen Wiesbaden GmbH (Bürgersolaranlagen), EGW Gesellschaft für ein gesundes Wiesbaden mbH (EGW), GeWeGe Wohnungsgesellschaft der Stadt Wiesbaden mit beschränkter Haftung (GeWeGe), GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH (GWW), HSK Pflege GmbH (HSK Pflege), Kurhaus Wiesbaden GmbH (Kurhaus), MBA Wiesbaden GmbH (MBA), Rhein-Main-Hallen GmbH (Rhein-Main-Hallen), SEG - Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH (SEG), WiBau GmbH (WiBau), Wiesbaden Marketing GmbH (Wiesbaden Marketing), WIM Wiesbadener Immobilienmanagement GmbH (WIM GmbH), WJW - Wiesbadener Jugendwerkstatt - Gesellschaft mit beschränkter Haftung (WJW) und WVV Wiesbaden Holding GmbH (WVV) neu gefasst.

Anlagen:

- 01 Gesellschaftsvertrag der Altenhilfe Wiesbaden GmbH
- 02 Gesellschaftsvertrag der Bürgersolaranlagen Wiesbaden GmbH
- 03 Gesellschaftsvertrag der EGW Gesellschaft für ein gesundes Wiesbaden mbH
- 04 Gesellschaftsvertrag der GeWeGe Wohnungsgesellschaft der Stadt Wiesbaden mit beschränkter Haftung
- 05 Gesellschaftsvertrag der GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH
- 06 Gesellschaftsvertrag der HSK Pflege GmbH
- 07 Gesellschaftsvertrag der Kurhaus Wiesbaden GmbH
- 08 Gesellschaftsvertrag der MBA Wiesbaden GmbH
- 09 Gesellschaftsvertrag der Rhein-Main-Hallen GmbH
- 10 Gesellschaftsvertrag der SEG - Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH
- 11 Gesellschaftsvertrag der WiBau GmbH
- 12 Gesellschaftsvertrag der Wiesbaden Marketing GmbH
- 13 Gesellschaftsvertrag der WIM Wiesbadener Immobilienmanagement GmbH
- 14 Gesellschaftsvertrag der WJW - Wiesbadener Jugendwerkstatt - Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- 15 Gesellschaftsvertrag der WVV Wiesbaden Holding GmbH (WVV)

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit Beschluss des Magistrates Nr. 0427 vom 28. Juni 2016 festgelegt wurde, dass die Gesellschaftsverträge aller Kapitalgesellschaften in der Rechtsform der GmbH im Mehrheitsbesitz der Landeshauptstadt Wiesbaden einen neuen Gesellschaftsvertrag nach Maßgabe des Muster-Gesellschaftsvertrages erhalten sollen.
2. Den in der Anlage beigefügten Neufassungen der Gesellschaftsverträge der
 - 2.1. Altenhilfe Wiesbaden GmbH (Altenhilfe Wiesbaden),
 - 2.2. Bürgersolaranlagen Wiesbaden GmbH (Bürgersolaranlagen),
 - 2.3. EGW Gesellschaft für ein gesundes Wiesbaden mbH (EGW),
 - 2.4. GeWeGe Wohnungsgesellschaft der Stadt Wiesbaden mit beschränkter Haftung (GeWeGe),
 - 2.5. GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH (GWW),
 - 2.6. HSK Pflege GmbH (HSK Pflege),
 - 2.7. Kurhaus Wiesbaden GmbH (Kurhaus),
 - 2.8. MBA Wiesbaden GmbH (MBA),
 - 2.9. Rhein-Main-Hallen GmbH (Rhein-Main-Hallen),
 - 2.10. SEG - Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH (SEG),
 - 2.11. WiBau GmbH (WiBau),
 - 2.12. Wiesbaden Marketing GmbH (Wiesbaden Marketing),
 - 2.13. WIM Wiesbadener Immobilienmanagement GmbH (WIM GmbH),

- 2.14. WJW - Wiesbadener Jugendwerkstatt - Gesellschaft mit beschränkter Haftung (WJW) und
2.15. WVV Wiesbaden Holding GmbH (WVV)

wird zugestimmt.

3. Die Dezernate I und VI werden beauftragt, in Zusammenarbeit mit den betroffenen Gesellschaften die notwendigen handels- und gesellschaftsrechtlichen Umsetzungsschritte zu veranlassen. Sofern mittelbare Beteiligungsverhältnisse vorliegen, werden die Geschäftsführer der jeweiligen Beteiligungsgesellschaften angewiesen, durch entsprechende Gesellschafterversammlungen der mittelbaren Gesellschaften, die Festlegungen entsprechend umzusetzen.
4. Die damit verbundenen Kosten werden von der jeweiligen Gesellschaft getragen.
5. Die neuen Gesellschaftsverträge sollen ein Jahr nach ihrer Einführung evaluiert werden. Dezernat I i.V.m. Dezernat VI wird mit der Umsetzung beauftragt.

D Begründung

Mit Beschluss des Magistrates Nr. 0427 vom 28. Juni 2016 wurde festgelegt, dass die Gesellschaftsverträge aller Kapitalgesellschaften in der Rechtsform der GmbH im Mehrheitsbesitz der Landeshauptstadt Wiesbaden einen neuen Gesellschaftsvertrag nach Maßgabe des (als Anlage im Beschluss Nr. 0427 mitverabschiedeten) Muster-Gesellschaftsvertrages erhalten sollen.

Von dem Auftrag ausgenommen waren Gesellschaften mit einem verpflichtenden oder ohne einen Aufsichtsrat (ESWE Verkehrsgesellschaft mbH, HELIOS Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden GmbH und Beteiligungsgesellschaft WVV Wiesbaden Holding mbH) sowie die Exina GmbH und die Verkehrs-Verbund Mainz-Wiesbaden GmbH. Bei gemeinnützigen GmbHs sollte der Muster-Gesellschaftsvertrag zusätzlich an die besonderen Bedingungen des Gemeinnützigkeitsrechts angepasst werden.

Die nun vorliegenden Gesellschaftsverträge wurden gemeinsam von I, II/30 und VI/2004 in Zusammenarbeit mit einem externen Notariat erarbeitet. Dabei wurde der Muster-Gesellschaftsvertrag in den Abschnitten Ziel/Gegenstand der Gesellschaft sowie Wertgrenzen für zustimmungspflichtige Vorbehalte des Aufsichtsrates an die jeweiligen Besonderheiten der Gesellschaft angepasst. Hierbei wurde – soweit dies möglich war – 1:1 auf die Formulierungen der bisherigen Gesellschaftsverträge zurückgegriffen.

Bei den gemeinnützigen GmbHs (Altenhilfe Wiesbaden, HSK Pflege und WJW) wurden zudem die Satzungsregelungen zur Gemeinnützigkeit an die aktuelle Fassung der einschlägigen Abschnitte der Abgabenordnung angepasst.

Abweichend vom Magistratsbeschluss Nr. 0427 wurde auf die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Feierabendheim Simeonhaus GmbH vorläufig verzichtet, da die Gesellschaft voraussichtlich noch im laufenden Jahr liquidiert werden soll. Sollte die Liquidation nicht in 2016 erfolgen können, wird die Neufassung des Gesellschaftsvertrages nachgeholt.

Ebenfalls noch ausstehend ist die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der WIM Liegenschaftsfonds GmbH & Co. KG, da aufgrund der Besonderheiten der Rechtsform der Kommanditgesellschaft weitergehende Anpassungen des Muster-Gesellschaftsvertrages erforderlich sind. Die Neufassung des Gesellschaftsvertrages ist für den Sitzungszug November 2016 vorgesehen.

Im Beschluss des Magistrates Nr. 0427 vom 28. Juni 2016 wurde festgelegt, dass die neuen Gesellschaftsverträge ein Jahr nach ihrer Einführung evaluiert werden. An diesem Beschluss wird unverändert festgehalten. Das kommende Jahr soll genutzt werden um Praxiserfahrung mit den allgemeinen Teilen des Muster-Gesellschaftsvertrages sowie den jeweiligen Wertgrenzen der zustimmungspflichtigen Vorbehalte des Aufsichtsrates zu sammeln. Diese sollen dann in eine etwaige Modifizierung der Gesellschaftsverträge einfließen.

Wiesbaden, 29. August 2016

MG, 3177

Sven Gerich
Oberbürgermeister